

## Nachweis humaner Papillomaviren (HPV)

Zum Nachweis humaner Papillomaviren bieten wir eine PCR-Untersuchung aus gynäkologischen Abstrichen an. Das Verfahren erkennt die DNA relevanter Papillomaviren und ist in der Lage zwischen Hoch- und Niedrigrisikotypen für die Entstehung des Zervixkarzinoms zu unterscheiden. In der gleichzeitig durchgeführten HPV-Typisierung können zusätzlich die Hochrisikotypen HPV-16 und HPV-18 einzeln, sowie Typen der HPV-30er- und HPV-50er-Gruppe gruppenspezifisch identifiziert werden. Die für Genitalwarzen (Condylomata acuminata) ursächlichen Niedrigrisikotypen HPV-6 und HPV-11 werden ebenfalls spezifisch nachgewiesen.

Die für die Untersuchung benötigten Abstrichbürsten und Transportmedien können Sie kostenfrei mit diesem [Faxformular](#) bei uns anfordern.

Bitte beachten Sie auch die weiteren Information auf unserer [IGeL-Seite](#).